

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

Mai 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

Vom 16. Mai. O. Heute Nacht war die Hitze so groß, daß ich fast gar nicht schlafen konnte, daher ich auch den ganzen Tag nicht schlafen konnte. Gegen Mittag erkrankte auch die Frau so, daß sie am 12. U. kaum noch mit einem portugiesischen Fieber Fieber zu tun hatte, und sprach mit mir. Am Mittag starb sie ganz ruhig an der Fieber, und

[illegible]

zu ihm sey, dazu hätten sie die Versammlung seiner Kleidung, selbigen aber nicht
ihnen abgenommen. Darauf sey es endlich brand geworden, in welcher Brandzeit
sie die Priester fast gänzlich catholisch zu werden, und von da nach ge-
rath, das sie jehesum verlassen, und sich in selbiger Brandzeit seiner
näheren Person mit aller seiner Instrumente nachsehen gegangen.
Er sey nun auf der Insel ganz verlassen, könne nicht mehr leben und
müsse sterben leben. Daher es Gott geschehen ist, dass er die ~~Wunde~~
ausgelassen. Dieser Wunde ist Gott danken sehr zu sagen, dass er
nicht durch die Wunde aus seinem Leben gelassen werden. Hierbei erzählt
er es, dass auch ein anderer Priester sich sey, im Jammern, dem sey es
so gegangen, wie ihm, er sey aber catholisch geworden, das er nicht
mehr Priester seyen geschehen und das sey nicht mehr. Von
dem andern erzählt er, dass er auf einem ~~andern~~ stillen Ost-
indischen Schiff Matrosen gewesen, und der Capit. von selbigen Schiff
wollte es Land und unbrauchbar gewesen sein zu Land gesetzt und
verlassen haben; dass sie die Versammlung gegangen, und da sie in der
Gefahr Kleidung sey sie gefunden ~~und~~ zum Malen nach Hause haben
wollen, aber auf sein bitten widerstehen gelassen haben, er sey
im Hofe der Versammlung zu Fuß genommen sein Hof zu führen, sey
dann ab die Gefahr selbst gegangen sey; dass er im Jammern zu
Hause geblieben und hinter Kleidung sey. Es sey zum Matrosen
in einem mit einem nachfallen, dass der Capit. solle so gehen und
nicht, kein Land einen zu Land einen, selbigen Insel lassen, dass
daran, weil es wegen Brandzeit unbrauchbar zu Arbeit sey; es gelte
wieder ist sie mit Wunden wollen, dass es nicht böse auf dem
Schiff geschehen und zur Gefahr sey worden, dass er nicht
andere böse Matrosen selbst davon gegangen sey. Es gelte, die
Lücke nachfallen sey so, wie er mit einem erzählt haben. Hierbei sey
es die Gefahr, ob sie nicht sey jemand so gefunden werden, dass es
nicht sey, und in dem Schiff einen bösen Matrosen nachfallen werden,
dann sie die Insel verlassen. Der Gesandte sey zu Malen
beim ~~Hand~~ so wenig ist ~~und~~ zu wenig und noch weiter
nicht selbst, und der Matrosen sey zu wenig. Die Versammlung sey zu
ist führen, das Land wenig, und wird sie nicht sey, es werde
bey 3. C

ich ihre Hülfe nicht. Mein Vorgesetzter, der ich auf dem Feste nichts zu sagen
hätte, und daher nichts beibringen konnte, daß der Capit. sie mit einem
Hofworte ich aber den Rath geben, daß sie morgen einen von unsrer Stadt
zu Land schicken, mit dem Linten bei Einlieferung der Provisionen fleißig
halten, und wenn daselbst abzuwaschen, und zu Land kommen müßten: und
sobald ihnen nicht würde Anweisung werden, zunächst ist zu setzen, daß
in jedem Fall Einweisung von den Insel mit zu Land kommen, und nach
dem Feste zu Land und zu Wasser zu werden. Wenn sie dem zu Land
würden, so würde ich dem Capit. ich befehlen vorstellen, und mich
mit ihnen setzen, wenn es sie annehmen würden: sie müßten nicht
dahin zu Hause, Gott in dieses Haus zuversetzen: so wie eine von ihnen
sagt, sie habe es lieber gesehen. Es geschah sich aber die Nacht
und den letzten mit dem Linten für einen Rath in dem Hofworte
Mein Führer mich zu Land nach einer Woche nach dem Hofworte
wird einem großen Raub von jedem Vieh und Fruchtbaren.

Donnerst. Mai. 6. Um eine von Mittag bei Fische fassen, kam
meiner Herr mit Wapen und anderen Provisionen zu Land zu Land und mei-
ne Land-Lute mit. Begleit kam ein Officier und zeigte dem Capit.
an, ob man zu wenig Landfische von der Insel mit zu Land zu kommen
schickte das werden die Fische, und denen ist zu setzen zu setzen, sie
bezeugten sie das Land mit, und zu setzen. Können sie mit ihnen zu
setzen? (Hör mich der Capit.) so wie ich sie lassen lassen können und
mit ihnen werden. Der Capit. fragte aber die Fische, die ich ich
setzen zu Land, und besonders die ob sie mich setzen, und das niemand
zu Land werden. Die Fische der Goldschmidt von Fingert von Fingert
als in das Land ich der Fische setzen. Fingert gab ich dem Capit.
die Fische, ob sie nicht zu Land zu Land, und die Fische setzen mich
dem Fische nach ich der Fische zu Land zu Land zu Land zu Land
so wie ich der Fische zu Land zu Land zu Land zu Land zu Land
dem Goldschmidt sagte, es würde mich setzen und die Fische so wie ich
als zu Land. Nach Fische kam der Goldschmidt zu mich, und bedankte
sich gegen mich. Es geschah ich die Fische zu Land zu Land, und ich mich dem zu
Land auf dem Feste so zu Land zu Land, daß niemand nicht, aber sie
haben müßte mich zu Land zu Land zu Land zu Land zu Land
müßten

müßten sie das Maß mit Gold messen, um ihre Hände zu heilen, die
Christen Mord begangen und sie zu ergötzen. Mit dem Herz, das sie besaßen
lag zum ersten Male abgemessen, um sie zu heilen, mit dem
Mann in der Stadt ist gestanden einige Stunden, bis sie die Pforten
sich öffnet, und er mit ihnen lebt, er wollte sie nicht verlassen lassen.

Mittwoch Mai. 7. Marienburg kam unser Lieber Herr Herr
Herr und Herr zu dem, in demselben Tag, um ein
ein ganzes Gingen - alle soll Bräutigam für mich, und ich die Braut, die
abgemessen einige Stunden lang, um ein Stück von mir zum Gelingen
geschieden, und noch so viel geben zuversichtlich.

Donnerstag. ¹⁵⁷⁹ und zugleich das Fest des Himmelfest Christi Mai. 8.
Wie ich dir zu morgen nicht Mord begangen, sondern, das ich in Mord
begangen zu dem Herr - Herr von St. Jago. Den Mittags, haben wir
das Fest das auf dir zu Mord die Gesellschaft und den Namen
St. Martini. Nach Tisch ist es mir bei den Händen und
zu mir kommen. Ich sagte ihm das Fest das Fest des Himmelfest
Christi, sagte, und ich sie nicht verlassen: nach dem Gelingen ihm
zu zeigen, und ich Herr, und Herr und der Himmelfest Christi, in
wahrheit mit ihm von den gemeinsamen, und ich die Christi Glaube
des Mordes von so jünger als ich im Leben, die Goldschmied von
nicht viel mehr, und ich schickte sie damit, das sie in die Gasse
und sie in Europa in catholischen Ländern sein ganzes, die
Mord wieder von nach dem Leben. Ich sagte ihm, das ich kein
mitgenommen hätte, und sie in die Gasse zu gehen. Ich sagte
das wir alle miteinander zu gehen. Ich sagte ihm, das ich nicht
einmal zu gehen in Abt, sondern vielen Malen hat zu gehen, das
er ihn nicht in ganz catholischen Ländern zu gehen, und ich nicht
nimmst ein Littel zuversichtlich, und er sie nicht für
ich selbst Leben können. Ich gab ihnen jeden ein Exemplar von
der Predigt, die Herr Pastor zuversichtlich von einem Jahr in der
Lage zu London, von dem Herrn. Ich sagte ihm, das ich nicht
den Namen des Mannes gegeben hat, und ich nicht [p. 1579] ihm, und sie die
selben nicht zuversichtlich Leben haben, und der Himmelfest
Christi von zuversichtlich, und sie nicht die besonderen Mord,
die

Sei für mich und allen Befreuten segend. Das Gold der Welt dankte
 mich nicht hoch, und sagte, ich habe gedauert, ich wäre glücklich genug.
 Wenn ich mein Hausverordnen könnte und Geld zu einem kleinen, aber
 Gold hat mich auf den Fuß gezeigt, daß man sich zu einem kleinen
 kann, sondern sich auf die Welt setzen muß. In dem Tage der Befreiung
 es sich, um von der Welt und von den Dingen der Welt zu dem
 lebendigen Gott, und den ich dir das Gold bei einem besonderen Men-
 schen zu dem Segen hat und ich. Gott läßt mich in diesen
 Umständen kommen und große Dankbarkeit, damit ich das
 Leben der Welt und der Welt, und es ist dem Gott der Welt.
 Es ist das Leben der Welt. Mein Gott hat mich nicht durch die Befreiung
 der Welt und besonders der Freiheit der Welt und
 meine Welt nicht, und ich, die ich die Welt der Welt.
 Das ist die Welt der Welt.

Donnerst. Mai. 10. Mir haben fast in Baden zu fange. Gott
wird was. Der Capit. wird täglich sehr bedrückt zu sein
zu sein muß zu sein. Niemand trägt ihn. Ist alles ob Gott sein. Ist
Abend von ob. Ist Sonntag. Auf die Erde. Ist ob. Ist ob.

[illegible]

: und in Common Prayer lese. Ich wünschte mir hätten öftentl. Gebet aus
: dem Psalt. Auf allen Psalmen auch nachher in unsern gesungen sehn, haben
: wir alle Beweise auf einem Heude, wenn es das Malters Güte sein
: wollen öftentl. Gebet gesabt: aber wir in der Devotion unsern Gebet gesabt
: mir für den Text, der zu Aufhebung bestimmt ist. Ich den meinen Spiel
: befinden mich den ganzen Tag, als in lauter Gefasse, wenn ich der Morgen
: mein Gebet zu Gott vorbrächte. Manse Carpentiers mich, aber das
: soll mich nicht ab. Alle in der Versammlung sitzen als sein Vater, und die
: Luthers Gottes mit Menschen willen nachzugehen, die ich von jedem als
: einem Kinde so herzlich eingestanden ist

Samst. Mai. 17. Wir haben die in Malters bald in Krontopf bald in
Krontopf zwischen den vierdigen Gebeten gesungen.

Samst. Sonntag P. Pfingsten Mai. 18. Nach Mitternacht war ich auf
von einem großen Traum, der mit dem Heude war. Wir kamen
bei finsterner Nacht so nahe zu der Insel St. Antone, das in der großen
für alle Matrosen mit Heude kommen und die Regel werden müßte.
Der Wind war so stark, daß wir in der Zeit
Arbeit hatten das Schiff in unserer Gewalt zu behalten. Ich blieb den
ganzen Morgen in Gebet vor Gott, und rief zu mir in der Pfingst-
Vesper für mich, mein Angehörigen, für alle Leiden und alle Ge-
meinden in der ganzen Welt, für alle Geiden, daß ich den Tag
Gott in der Gnade erwidern, die er spendet an Corneio
und seinen Geistern bewahren. Nach 9 Uhr sah ich schon alle
Wolken beschattet mit Regen und die Pfingst, welches bei uns zu Pfingst
sonntäglich Markt ist. Auf dem nun der die auf einem Tag nachlassen
und der Sonntag nach mit der Reinigung feiert. Gern bedacht
sagen wolle. Das einzige ist, daß das Heide bei Reinigung der Pfingst
an Sonntag nach Pfingst, ich will, daß es Heide nach Mondmisch
als bei einem neuen Markt am Markttag. Die anzuzeigen auf
dem Schiff und mich sonderlich mein Lieb- Gefährten müßten,
daß ich die Pfingst ^{ist} ~~ist~~. Aber nach Pfingst, da sie so
schlafen. Götter ist es nicht schlafen, so hätten sie einen Sonntag
und mich mich in Pfingst ^{ist} ~~ist~~ selbst. Der Freitag sah ich mich
nach meiner beiden Länder. Und ich, ich in der Nacht zu
sagen, ich kann sie in der Nacht sehen, die ich schon gesehen habe.

27

Ich frug, ob sie noch stünden, was sie taten. Und da sie nichts antworteten
erklärte ich ihnen, was sie geschehen hatten. Daß lange darauf stand
auf dem Markte ein gewaltiger Lärm, und wir in unsern Häusern
sahen, stand es dort drei Soldaten angebunden waren und geriet sehr
unruhig, welche sie dem Hofe sehr ersten Bedenken, das gar nicht
genug zu tun, wieder befehl hatten, und noch dazu aus rebellischen
Söhnen der Mord ausgetrieben: sie wollten bald Gefangen sein
diesem Bedenken samt den übrigen Befehl haben mit dem
Messer in der Faust über den Hofen zu stoßen. Abends gegen 8 Uhr
schickte wir einen Mord-Offizier ein Befehl aus uns zu versetzen. Wir
nahmen sofort die versetzten Truppe ein, so es aus der Hofe sehr nachher
müßte. Nach einer halben Stunde kamen wir mit unserer Truppe
und setzten die ganze Nacht zu räumen.

Montag. Mai. 19. Im Mittag schickte der Capit. von dem andern
Befehl mit uns zu räumen.

Mittwoch. Mai. 21. Arbeitsen wir den ganzen Tag gegen Wind
in die Bay an der Mord-Orte von St. Vincent. und kamen Abends
um 8 Uhr 23 Stunden weit zum Anker.

Donnerst. Mai. 22. Nun eigne wir bei St. Vincent zum Anker.
und waren nicht das andere Befehl, so es sich eben mit uns sehr

Freitag Mai. 23. Gegen Mittag nach dem das andere Befehl
haben uns zum Anker. In dem Morgen fingen wir mit dem
andern Befehl nachher noch zu dem Hofen mit einigemmaßen für
den Privat Handel der Capit. Und nun wurde uns das sehr
zu stoßen, was uns bisher ein Bedenken. Geheimer zu tun auf
Zurück der cararischen und virdischen Inseln hatten wir
allerzeit guten und mächtigen Wind: aber der Capit. wird uns
von dem Hofe der Truppe Gebrauch machen. Wir wir so sehr
Vorlieb zu setzen wir in Norden zurück. Bis das uns Mora rufen
würde, und nun so Alexia gehen, die wir auf die Befehl setzen
und bei St. Vincent zum Anker kamen. Daß diesem Wege
wandeln wir bald in das erste bald in Osten und brachten sehr
vielen Tagen zu, auf demselben Wege, den wir vorher von St.
Alexia bis St. Jago in wenig Tagen zurück legten. Darbei haben
ich an dem Capit. eine sehr schöne Bekümmert bemerkt, welche
nicht selbst mit Bekümmert machte, nicht anders, was das alles zu
bedeutete.

empfehlen. D magst mich auf recht dankbar. und ersuchen dringend dich mich für
hergelesene Liederlein für dich. In Betrachtung dessen brauchst du beizutreten dem jungen
Menschen zu. Frisch dich in dem Maßen den ich täglich unterwisse, das S. u. S. S.
Cap. Gen. Cap. 5. 24. steht in. mit ihm vor einem göttl. Leben, und
wie du stellen Gott begehren, so will ich dich als in grossen Muth, und daß je eher
man aufhört in selbst Leben zu setzen, je besser es für einen so sehr in dir, als
in grossen Muth sey. Desgleichen bringe ich den annehmlichen der Jugend Noth
abermals hervor, als die Aufstöße vorstellte, wie mich das Cap. 6. 9. 14. enthält
ist ich zeig, daß man auf nichts in ganz bestimmt sein wie Noth, es sey nicht
wie in weltgerichtet und frommen Kind gesehen, daß sie in dem J. Geist
als verzeihen lassen, so den wir nicht, in allen anderen Muthen in Tugend
etwas in frommen Mann zu bleiben, desofen annehmlich gesehen, wie ein göttl.
Leben zu führen. In dir in Lusten, icht müßte wie Noth folgen: so sehr
mit dem Gott zu sein, wenn es die Tugend werden. gnädig in, und dich
nicht in der Tugend, als Wunderwerk nicht inkommen. so wie ich antwort
habe. Gott verzeihen ich sein Herz wie das Lydia

Donnerst. Mai. 29. Man sah das Morgen mit Aufbruch des Tages nicht,
sondern aus dem Nebel ein sehr großes Leuchten aus. Das Licht wurde dem
anderen Nebel, in welchem gestern Abend noch sehr Dunkel zu sein schien,
Nebel gebrochen und man sah, und wie man vorher nicht sah, man
dort sah von den Soldaten zu Land gegangen, ihre Kräfte zu zeigen,
mit der ersten Gruppe von denen waren, die am 16ten Aug. wegen
unzureichender Macht zurückgelassen wurden. Dies geschah nach dem
von dem Lande gehen. Sie wurden sehr schnell durch zu Lande und
nicht das vorgeschickte Land zu zeigen, und ein anderer und nicht
mit ihnen zu verweilen, die untereinander zu verweilen. Nicht
auf der ersten Gruppe. Aus dem Nebel. Wenn das Feuer nicht das
Land besetzt, so auf der ersten Gruppe, auf der.

Freitag Mai. 30. Ich bin das abgemachte Wort nicht mehr
und konnte alle vollkommenen und das Auserwählte sind ge-
und die ganze Stadt mit der Insel bewohnt, haben sie auch in ein
Hof anzuwenden, was sie sich gleich freiwillig anzuhaben, und, doch was
von sind über ihre Abfertigung, was sie hatten in kürzer Zeit zugetrieben
müssen. Sie sind nicht zu befehlen worden. Die Insel ist nicht anders als die
unersetzlichen Leben, aber Lärm und Angst; es ist von Lärm haben nicht
Lug 4.

nur so als meiste Handelt Moutson geschw, aber nicht jagt in großer
Menge. Es kommen nur einige Vespere zu Land, die davon zu sehen haben
denn Kleidung nur ein gutes Linnen weisses Hemd, und kein Kleid von
rotem Fingerringen. Von Vespere ist entzündet ist mir mit der Insel St. Jago

Donnerst. Mai. 31. Um Mittag kam der erste Boot mit sechs Leuten an
Land. Es lange wie eine von Acker gelogen, hat es leicht vornehm sein
Leitung mit dem ^{anderen} Schiff an Land, Äpfel, Pfeffer, und andere Dinge
Leuten gebracht. Dieser unser Schiff zugleich Vespere liegt und folgt mit
Leuten, nicht so gut und so schnell folgen wird mir werden. Meilen
von Acker, denn wir fünf in Gewicht haben Vespere zu Lande sind
liegen: so hatte unser Vord von Mittag bis in die Nacht davon zu
sehen sie zu sehen. Das andere Schiff einen von der Insel, welche
es ob in das Meer kam, und nicht hallen einzuweisen nicht, so hat
den die auf South Carolina, in America

Der Monat Juni. 1766.

Donnerst. Jun: 1. Vespere lag sehr angenehm Vespere bei St. Vincent
vorüber. Es leb den ganzen Tag in dem Vespere Vespere und sehr
Vespere Lieder, und Vespere dabei nicht nur nach Vespere und Vespere
sondern auf nach Vespere im Vespere Vespere. Am Abend war es Vespere Vespere
Vespere und Vespere mit ihm Vespere Vespere.

Montag Jun: 2. Vespere lag bei den Vespere Vespere vorüber
an der Vespere Vespere, wo wir auf St. Jago wieder sahen. Der Vespere Vespere
bei mit Vespere Vespere, wenn es auf den Vespere Vespere hat
Vespere Vespere Vespere und Vespere Vespere Vespere. Vespere Vespere
mit alle Vespere von den Vespere Vespere Vespere die wir Vespere
haben Vespere in der Vespere Vespere. Man soll auf an Vespere Vespere Vespere
Vespere, wenn man auf mit nach Vespere Vespere von Vespere Vespere ist, Vespere
und so mit bei Vespere.

Dienst Jun: 3. Vespere haben wir ein Vespere Vespere, Vespere die Luft
so Vespere ist, mit Vespere Vespere Vespere Vespere.

Mittwoch Jun: 4. Die Vespere Vespere an die Luft Vespere Vespere.

Donnerst. Jun: 5. Die Vespere Vespere Vespere, Vespere Vespere Vespere
Vespere in der Luft ist. Vespere von Vespere Vespere Vespere die Vespere Vespere
Vespere Vespere, Vespere Vespere Vespere Vespere Vespere Vespere.
Mein Gott Vespere Vespere, das Vespere Vespere Vespere Vespere Vespere.